

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 80/039/2012

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 08.11.2012

Zu Punkt 4: Aktueller Sachstand STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann

Frau Körner stellt den aktuellen Sachstand des Startercenters NRW beim Kreis Mettmann mittels einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

Hr. KA Söhnchen fragt, ob es Statistiken gibt, wie viele von den beratenen Existenzgründern gegründet haben und wie viele davon noch am Markt sind. Frau Körner führt dazu aus, dass es nur allgemeine Statistiken über die Anzahl von Existenzgründungen und deren späteren Erfolg gibt, die jedoch auf den Kreis Mettmann übertragbar sind.

Herr KA Ruppert erkundigt sich nach der Personalausstattung des hiesigen STARTERCENTERS NRW. Herr Haase stellt dar, dass ca. drei Vollzeitstellen von der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt werden und die Städte Heiligenhaus und Velbert noch einmal ca. 1.8 Stellen im dortigen STARTERCENTER NRW bereitstellen.

Herr KA Roeloffs erläutert, dass die im Kreis Mettmann bestehenden STARTERCENTER NRW bei der IHK und HWK in Düsseldorf sowie in Mettmann und Velbert unterschiedliche Selbständigengruppen ansprechen. Das STARTERCENTER beim Kreis Mettmann spricht besonders die freien Berufe an, die Handwerkskammer das Handwerk und die IHK den Handel und die Industrie.

Frau Körner ergänzt, dass der potentielle Selbständige grundsätzlich frei in seiner Entscheidung ist, welches der 82 STARTERCENTER NRW er aufsucht.

Auf entsprechende Nachfrage von Frau KA Kuchler berichtet Frau Körner, dass in Bezug auf den betreuten Branchenmix in Mettmann Dienstleister an erster Stelle stehen, gefolgt von Gründern im Handel.

Frau KA Köster-Flashar möchte in Bezug auf den Unternehmerinnenbrief wissen, ob die Preisträgerinnen nach der Preisverleihung weiter unterstützt werden und ob es regelmäßige Netzwerktreffen gibt.. In ihrer Antwort stellt Frau Körner heraus, dass die Preisträgerinnen ein Jahr durch eine Patin/einen Paten unterstützt werden und die Damen nach Möglichkeit in Veranstaltungen des STARTERCENTERS NRW und dessen Netzwerkpartnern (z.B. „Gründergipfel NRW“ oder „Frauen gründen anders“) eingebunden werden.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.